

Bericht über die Kassenprüfung der Kasse des Fantasy Club e.V. für das Geschäftsjahr 2016/2017

Die Unterzeichnerin hat am 08.08.2017 die Kasse des Fantasy Club e.V. für das Geschäftsjahr 2016/2017, laufend vom 01.07.2016 bis zum 30.06.2017 geprüft.

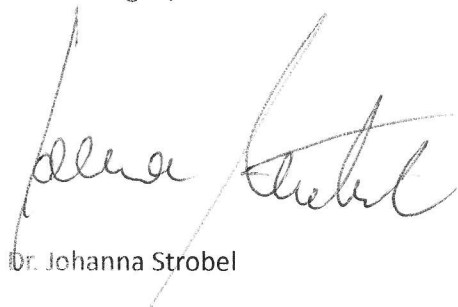
Wie bei der Prüfung im letzten Jahr waren die Unterlagen vollständig und lagen in übersichtlicher sinnvoll geordneter Form vor. Ausgaben und Einnahmen der beiden Konten (Portokasse und Haupt-Geschäftskonto) waren nachvollziehbar und belegt. Es gab keinerlei Unstimmigkeiten.

Unsere Schatzmeisterin prüft jede Rechnung auf ihre Berechtigung; so wurden bei der Druckerei einige überzählig gelieferte und berechnete Follows nicht der Einfachheit halber einfach bezahlt, sondern die Rechnung wurde reklamiert und dann um 37,45 Euro gekürzt. Auch bei kleinen Beträgen agiert sie sehr sorgfältig zugunsten des Vereins, eine zu Unrecht erhobene Mahngebühr von 2,50 Euro wurde ebenfalls nicht beglichen und die Unstimmigkeit durch ein offenbar auf Privatrechnung geführtes Telefonat aufgeklärt.

Nach wie vor entstehen Mühe und Arbeit dadurch, dass Jahresbeiträge einzelner Mitglieder nicht an dem allgemeinen Einzugstermin für die Lastschriften auf das Konto eingingen, sondern zu unterschiedlichen Zeiten überwiesen werden. Diese Vorgehensweise erscheint unwirtschaftlich und das Beitragswesen sollte komplett auf Lastschriftverfahren umgestellt werden. Das spart dem Verein Kosten und der Schatzmeisterin viel Mühe.

Insgesamt ist die Kasse korrekt geführt, die Beträge stimmen und alle Belege lagen mir vor. Ich beantrage die Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2016/2017 zu entlasten.

Bad Kissingen, den 11.08.2017



Dr. Johanna Strobel